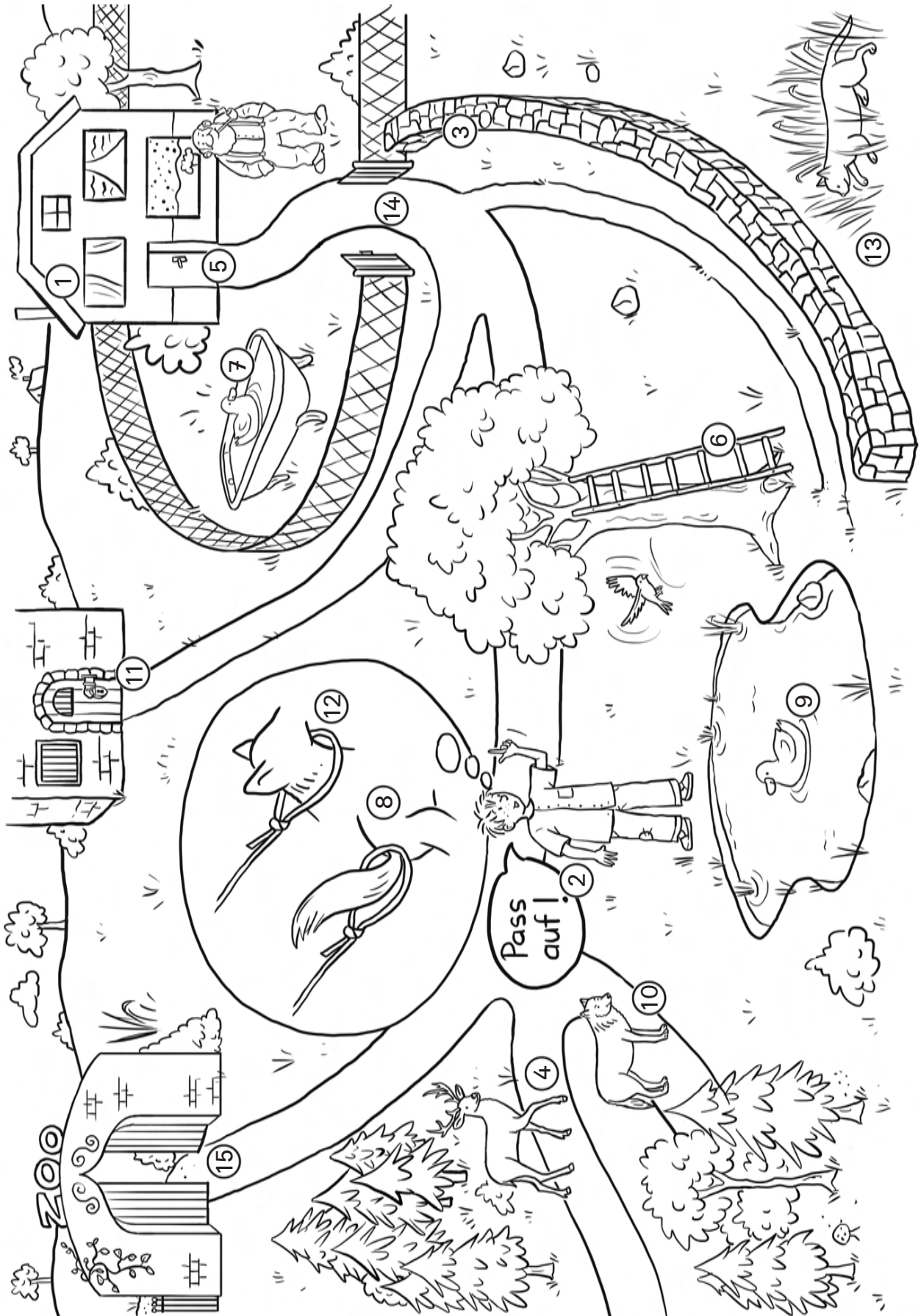




Name: _____

Datum: _____





Name: _____

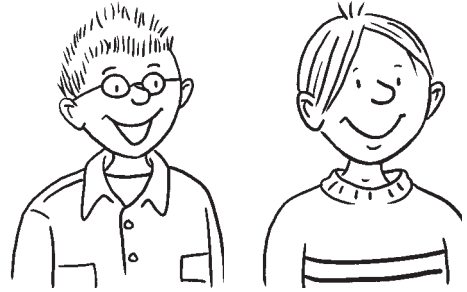
Datum: _____

Peter und der Wolf

„Jochen, wer hat das tolle Musikstück verfasst?“, fragt Martin seinen Freund. Stolz antwortet Jochen: „Sergei Prokofjew war ein russischer Komponist. Er hat diese Musik 1936 in nur drei Wochen für ein Kindertheater in Moskau erfunden. Ich freue mich schon total auf die Aufführung!“

Die dritten Klassen sitzen heute im Theater. Sie sehen sich das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ an.

Gerade staunen alle über das schöne Bühnenbild.



Warum sind Martin und Jochen von „Peter und der Wolf“ begeistert? Erfahre mehr über das Märchen.

Beginne bei Nummer 1 mit dem Lesen. Schreibe die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.

① Plötzlich wird es im Theater dunkel. Nur die Bühne ist beleuchtet. Jochen flüstert: „Aufgepasst, es geht los! Siehst du das Haus? Dort wohnen Peter und sein Großvater.“

Die Kinder hören **Streichinstrumente**⁽¹⁾: die **Geigen**⁽¹⁾. **Peter**⁽¹⁾ kommt auf die Bühne.

Passend dazu erzählt eine Stimme das Märchen: „Früh am Morgen öffnete Peter das Gartentor. Fröhlich ging der Junge hinaus auf die Wiese. Dabei vergaß er, das Gartentor zu schließen.“

② „Puh, der kleine Vogel passt auf. Er fliegt zum Glück schnell auf den Baum. Vom Teich aus schimpft die Ente auf die Katze. Dazu habe ich die **Klarinette**⁽⁴⁾ gehört. Ich dachte mir schon: Das ist bestimmt das neue Tier! Es spielt also immer die **Klarinette**⁽⁴⁾, wenn die **Katze**⁽⁴⁾ kommt?“, fragt Martin. „Richtig!“, lobt Jochen.

Auf der Bühne geht es weiter: „Die Katze stand unter dem Baum und dachte ärgerlich: Ich möchte den Vogel fressen. Aber wenn ich auf den Baum klettere, fliegt er doch wieder weg.“

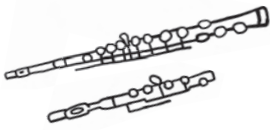


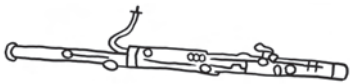
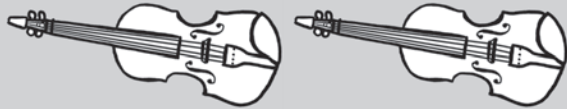
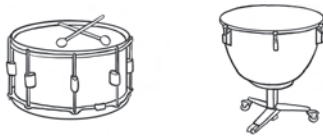

Plötzlich ertönt das **Fagott**⁽⁵⁾. Denn der **Großvater**⁽⁵⁾ kommt und ruft: „Peter! Hier draußen ist es gefährlich! Wenn der Wolf aus dem Wald kommt. Was dann?“

Vor welchem Tier hat der Großvater Angst?

Male das richtige Tier auf der Karte an.



Löse das Rätsel: Gehe noch einmal die richtigen Lesespuren entlang. Zu jeder Märchenfigur gehört ein Instrument. Male in der gleichen Farbe an.

Peter⁽¹⁾	Hörner⁽⁶⁾	 Blasinstrumente⁽²⁾
Wolf⁽⁶⁾	Flöten⁽²⁾	 Blechblasinstrumente⁽⁶⁾
Jäger⁽⁷⁾	Pauken, Trommeln⁽⁷⁾	 Holzblasinstrument⁽⁴⁾
Ente⁽³⁾	Geigen⁽¹⁾	 Holzblasinstrument⁽⁵⁾
Vogel⁽²⁾	Klarinette⁽⁴⁾	 Streichinstrumente⁽¹⁾
Katze⁽⁴⁾	Fagott⁽⁵⁾	 Schlaginstrumente⁽⁷⁾
Großvater⁽⁵⁾	Oboe⁽³⁾	 Holzblasinstrument⁽³⁾

Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____.



Name: _____

Datum: _____

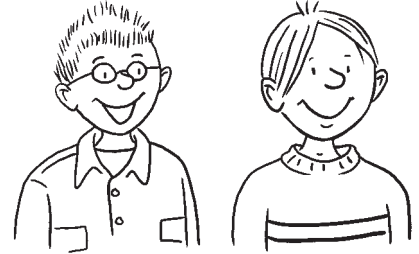
Peter und der Wolf

„Beeil dich, Jochen! Wir verpassen sonst die Fahrt ins Theater!“, ruft Martin seinem besten Freund zu. „Alle anderen Drittklässler sitzen schon im Bus und warten.“

Zusammen mit den beiden Musiklehrern Frau Müller und Herrn Lerch sehen sich die dritten Klassen heute das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ an.

„Du, Jochen! Weißt du noch, wer das Stück komponiert hat?“, fragt Martin.

„Kannst du nicht ein Mal im Unterricht aufpassen? Ehrlich!“, seufzt Jochen genervt. „Sergei Prokofjew ist ein russischer Komponist. Innerhalb von nur drei Wochen hat er dieses Hörstück im Jahr 1936 für das Moskauer Kindertheater entworfen. Erinnerst du dich gar nicht mehr? Dann sei mal gespannt auf die Aufführung!“



Dabei knufft er seinen Freund in die Seite und die beiden Jungen lachen.

Im Theater nehmen alle Schüler und Lehrer ihre reservierten Plätze ein. Alle bestaunen das wunderschöne Bühnenbild, bis das Licht ausgeht und die Vorstellung beginnt.

Martin und Jochen sind vom Märchen „Peter und der Wolf“ begeistert. Erfahre mehr über ihren Besuch im Theater.

Beginne bei Nummer 1 mit dem Lesen. Schreibe die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.

- ① „Siehst du dort hinten auf der Bühne das kleine Haus, Martin?“, flüstert Jochen im dunklen Theatersaal. „Das ist das Haus von Peter und seinem Großvater. Aufgepasst, jetzt geht es los!“

Im Theater spielen nun **Streichinstrumente** wie **Violinen**⁽¹⁾. Sogleich betritt **Peter**⁽¹⁾ die Bühne. Passend dazu beginnt der Erzähler das Märchen mit diesen Worten:

„Früh am Morgen öffnete Peter das Gartentor und trat hinaus auf die große grüne Wiese. Vor lauter Freude über diesen schönen Tag vergaß er, das Gartentor wieder hinter sich zu schließen.“

Kreise das offene Tor auf der Lesespurlandkarte ein.

- ② „Hast du das gesehen, Jochen? Der kleine Piepmatz konnte sich nach Peters Warnung gerade noch auf den Baum retten. Die Ente quakt die Katze zornig von der sicheren Teichmitte an. Als ich die **Klarinette**⁽⁴⁾ hörte, dachte ich mir schon: Jetzt kommt ein neues Tier auf die Bühne! Es spielt also immer die **Klarinette**⁽⁴⁾, wenn die **Katze**⁽⁴⁾ kommt?“, möchte Martin neugierig wissen.

„Psst, Martin! All das hat uns Frau Müller im Musikunterricht erklärt“, schüttelt Jochen den Kopf.

„Lohnt es sich für mich, zum Vogel auf den Baum zu klettern?“, liest der Erzähler die Gedanken der Katze vor.

Plötzlich hören alle das **Fagott**⁽⁵⁾. Das ist der Instrumentenklang für den **Großvater**⁽⁵⁾.

„Der alte Mann ärgerte sich über Peter und rief: *Die Wiese ist nicht sicher, Peter! Wenn der Wolf aus dem Wald kommt, was dann?*“

Male das Tier auf der Lesespurlandkarte an, vor dem der Großvater warnt.

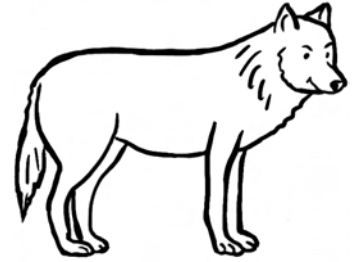


- 10 „Peter nahm die Sorge des Großvaters nicht ernst. Er hatte keine Angst vor Wölfen. Dennoch folgte der Junge dem Großvater brav zurück zum Haus“, erzählt der Theatersprecher weiter.

Als im Theater plötzlich drei **Hörner**⁽⁶⁾ erschallen und die Musik lauter wird, erschrecken die Schüler und die Lehrer. „Oje“, murmelt Jochen, „Die **Blechblasinstrumente**⁽⁶⁾ sind ein Zeichen. Jetzt kommt der böse **Wolf**⁽⁶⁾!“

Der Erzähler fährt mit bedrohlicher Stimme fort:

„Da kam ein riesiger, grauer Wolf aus dem Wald. Vor Angst flitzte die Katze ebenfalls den Baumstamm empor und sprang auf einen Ast. Der Vogel flog auf einen anderen Zweig. Auch die Ente sprang aus dem Wasser. Aber sie war langsamer als der Wolf. Das Raubtier schnappte nach ihr und schlang sie in einem Bissen hinunter.



Peter hatte hinter dem geschlossenen Gartentor alles furchtlos beobachtet. Jetzt rannte der Junge ins Haus, holte ein starkes Seil und kletterte auf die hohe Steinmauer neben dem Garten.“

- 11 Die Jäger waren dem Wolf schon lange auf den Fersen. Vielleicht hätten sie ihn in ein Gefängnis gebracht. Peter hatte aber einen anderen Wunsch. Gehe zurück zur letzten richtigen Nummer und lies noch einmal in Ruhe nach.

- 12 Bist du dir sicher, dass du hier richtig bist? Lies bei Nummer 3 lieber noch einmal genau nach, zu welchem Körperteil des Wolfes Peter die Schlinge warf.

- 13 Peter spürte die Katze im Gras auf und sah, wie sie immer näherkam. Er wollte dem Vögelchen helfen. Gehe zurück zu Nummer 9 und lies dort nach.

- 14 „Peter dachte nicht mehr an das offene Gartentor hinter sich. Schnell entdeckte er nämlich einen gefiederten Bekannten oben auf dem Baum“, berichtet der Erzähler. „Es war das Vögelchen, das fröhlich zu ihm herunterzwitscherte: *Alles ist so still ringsumher!*“ Jochen weiß natürlich sofort, dass es sich um den Vogel handelt, als die Flöten erklingen. „Die **Flöten**⁽²⁾ werden immer dann gespielt, wenn das **Vögelchen**⁽²⁾ spricht!“, hilft er Martin auf die Sprünge.

Sein Freund wiederholt: „Okay: Die **Violinen**⁽¹⁾ spielen bei **Peter**⁽¹⁾ und die **Flöten**⁽²⁾ beim **Vögelchen**⁽²⁾, richtig?“

Noch ehe Jochen zustimmen kann, erklingt die **Oboe**⁽³⁾. Der Erzähler erklärt dazu:

„Die **Ente**⁽³⁾ watschelte fröhlich durch das offene Tor aus dem Garten hinaus. Voll Freude nahm sie ein Bad im Teich.“

- 15 „Die Jäger willigten ein und alle zogen in einem Triumphzug los zum Zoo. Vorneweg marschierte der stolze Peter. Es folgten die Jäger mit dem Wolf an der Leine. Auch der Großvater, die Katze und der Vogel schlossen sich dem Siegeszug an. Wenn man genau hinhörte, so vernahm man sogar das aufgeregte Schnattern der Ente. Der Wolf hatte sie nämlich lebendig hinuntergeschlungen“, beendet der Erzähler das musikalische Märchen.

Die Drittklässler und ihre Lehrer sind begeistert. Als im Saal die Lichter angehen, applaudieren alle kräftig.

Martin stupst Jochen an und witzelt: „Du hättest doch nicht ernsthaft gedacht, dass ich dieses spannende Märchen vergessen könnte! Ich wollte dich einfach ein bisschen ärgern!“ „Na, das ist dir super gelungen!“, entgegnet ihm Jochen freundlich und reicht ihm lachend die Hand.



Name: _____

Datum: _____

Ein musikalischer Krimi

Theo muss heute zum zweiten Mal die Ausstellung „Musik trifft Kunst“ besuchen. Seine Musiklehrerin und seine Eltern schicken ihn dorthin, weil er beim Schulausflug im Museum nur Unfug gemacht hatte.

Adrian ist Theos bester Freund. Deshalb möchte er ins Museum mitkommen. Doch alles kommt anders als geplant.

Beginne bei Nummer 1 mit dem Lesen. Schreibe die weiteren Nummern deiner Lese Spur am Ende der Geschichte auf.

① „Es ist schon 15:15 Uhr. Wo ist Adrian? Er ist immer pünktlich“, wundert sich Theo. Ganz allein sitzt der Junge mitten im Museum auf einer Bank.

Plötzlich bemerkt er einen Umschlag neben sich und liest: *Öffne mich, Theo!* Der Junge blickt sich erschrocken um. Aber er entdeckt nichts Auffälliges. Woher kommt der Brief? Schnell öffnet er ihn. Stotternd liest er:



Ich habe Adrian entführt. Sprich mit niemandem darüber! Wenn du deinen Freund retten willst, tue alles, was ich sage: Suche einen Notenschlüssel. Er ist in Stein gehauen.

Sofort sucht Theo los.

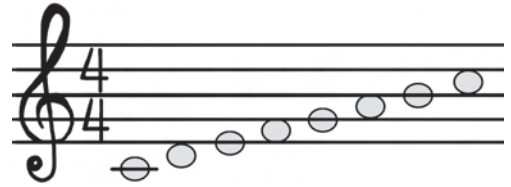
Spure den richtigen Notenschlüssel auf der Lesespurkarte mehrmals mit bunten Stiften nach.

② Der Junge soll nach einem Schlüssel suchen. Genauer gesagt nach einem Notenschlüssel. Deshalb ist Theo hier falsch. Gehe zurück zu Nummer 1 und lies den Hinweis noch einmal.

③ Theo überlegt nicht lange. Schnell rennt er zum Café im 1. Stock. Doch Adrian ist leider nicht da. Gehe zurück zu Nummer 8. Zähle noch einmal genau die Silben des Codes und vergleiche.



- ④ „Ah, die Streifen sind das Liniensystem für Noten. Hier bin ich richtig. Die Kringel sind die Noten einer Tonleiter. Ihre Namen sind: C, d, e, f, g, a, h, c!“, denkt der Junge. Seine Musiklehrerin wäre stolz.



Theo rüttelt am Bild. Da fällt der nächste Zettel auf den Boden:

*Zuerst der Kopf, dann der Hals und zum Schluss das Fähnchen.
Beeil dich! Adrian ist in Gefahr!*

„Kopf, Hals und Fähnchen?“, wiederholt Theo leise. Er hat Angst um Adrian.

Tipp: Suche auf der Karte nach einem Bild mit einer Rechenaufgabe.

- ⑤ Zwei Viertelnoten sind so lang wie eine ganze Note? Hier geht etwas schief. Gehe schnell zurück zu Nummer 11.
- ⑥ „Nudeln mit Tomatensoße hat 8 Silben wie der Code. Ich muss zur Pizzeria!“, erkennt Theo. Schnell rennt er los.
Tatsächlich: Dort sitzt Adrian. Glücklicherweise umarmt Theo seinen besten Freund und fragt besorgt: „Geht es dir gut?“
„Überraschung!“, rufen plötzlich Adrians und Theos Mutter. Theo geht ein Licht auf. Die Entführung war vorgetäuscht.
Die Mütter gestehen: „Bitte verzeih uns! Wir wollten, dass du die Ausstellung ernst nimmst!“ Theo ist böse. Doch bald bringt der Kellner Nudeln mit Tomatensoße und sein Ärger verfliegt. Alle genießen das leckere Essen.
- ⑦ Theo steht vor der Modellpuppe von Mozart: „Also, der Kopf ist hier und der Hals ist dort! Aber wo ist nur das Fähnchen?“, fragt sich Theo. Er kommt hier nicht weiter. Gehe zurück zu Nummer 4 und suche erneut.
- ⑧ Super, bei der halben Note ist Theo richtig. Sie ist so lang wie 2 Viertelnoten. Hinter dem Gemälde klebt ein neuer Hinweis:

*Applaus, Theo! Du bist besser, als erwartet! Knacke meinen Code: ●●●●●●●●.
Blicke auf beide Teppiche. Zu welchem Text passt der Code? Adrian wartet auf dich: Im Café oder in der Pizzeria?*

Tipp: Sprich die zwei Rhythmen laut in Silben. Wie viele Silben zählst du? Der Code passt zu 8 Silben.

- ⑨ 2 Achtelnoten ergeben zusammen nur einen Viertel Kuchen, also nur eine Viertelnote. Du bist hier falsch. Gehe zurück zu Nummer 11.
Tipp: Sieh dir die zweite und die dritte Torte noch einmal genau an.



Name: _____

Datum: _____

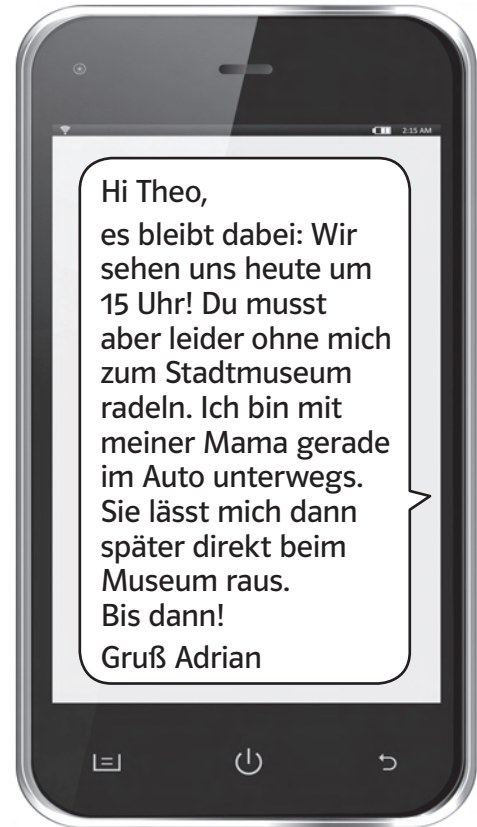
Ein musikalischer Krimi

Theos Musiklehrerin hat ihn dazu verdonnert, sich die Ausstellung zum Thema „Musik trifft Kunst“ erneut anzusehen. Denn er hatte beim Schulausflug im Museum nur Unfug getrieben.

Adrian hat sich als Theos bester Freund bereit erklärt, ihn zu begleiten. Theo wartet pünktlich um 15 Uhr im Eingangsbereich des Museums auf Adrian. Doch dann kommt alles anders als geplant.

Beginne bei Nummer 1 mit dem Lesen. Schreibe die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.

- 1 Theo blickt nervös auf die Uhr. „Es ist schon 15:15 Uhr. Seltsam, dass Adrian weit und breit nirgends zu sehen ist. Er ist sonst nie unpünktlich“, überlegt der Junge.
Während Theo gedankenverloren zwischen den übrigen Museumsbesuchern auf einer Bank sitzt, fällt ihm plötzlich ein gelber Umschlag neben sich auf. „Öffne mich, Theo!“, steht mit kritzeliger Schrift auf dem Kuvert.
Als sich der Junge verdutzt umsieht, ist nichts und niemand Auffälliges zu bemerken. Woher kommt der Brief? Schnell reißt er ihn auf und erschrickt. Kreidebleich liest er mit stockendem Atem:



Ich habe deinen lieben Adrian entführt. Sprich mit niemandem darüber! Wenn du deinen Freund wiedersehen willst, dann befolge genau meine Anweisungen: Gehe zu dem in Stein gemeißelten Notenschlüssel.

Sofort beginnt Theo fieberhaft mit der Suche.

Spure den Notenschlüssel auf der Lesespurlandkarte mehrmals mit bunten Stiften nach.

- 2 „Schlüssel, Schlüssel! Im Brief stand doch, ich soll nach einem Schlüssel suchen. Hier bin ich falsch!“, bemerkt Theo. Gehe zurück zu Nummer 1 und lies noch einmal genau, nach welchem Schlüssel der Junge Ausschau halten muss.
- 3 Theo überlegt nicht lange und rennt so schnell er kann zum Café im 1. Stock. Doch dort ist leider kein Adrian zu sehen. Theo ist den Tränen nahe. Schnell geht er in Gedanken zurück zu Nummer 8. Er zählt noch einmal die Silben des Codes und vergleicht mit den zwei Rhythmen.